

# Benutzerhinweis Dynaforce Windenseil



## Beschreibung / Technische Daten

Das Dynaforce Windenseil besteht besonders durch die geringe Dehnung, geringes Gewicht und eine hohe Mindestbruchlast.

Nr.	Seildurchmesser mm	Mindestbruchlast Im Spleiß kN	Mindestbruchlast Gestreckt kN	Gewicht kg/100 m
42-404/M	5	26	28	1,3
42-406/M	6	35	39	2,0
42-409/M	8	65	72	3,3
42-403/M	10	100	122	6,0
42-402/M	12	140	162	8,3
42-400/M	14	177	200	10,8
42-401/M	16	220	254	14,0
42-408/M	18	250	270	18,0
42-407/M	20	320	350	22,0

## Vorteile von Kunststoff-Windenseilen sind:

- schnelles Verspleißen mit Hilfe eines Spleißrohres
- größere Seilaufnahme durch kleinere Seildurchmesser
- geringes Verletzungsrisiko beim Riss des Seiles
- höhere Effektivität durch Verlängern des Seiles

## Sicherheitshinweise:

- das Dynaforce Windenseil darf nur zum Ziehen in der Ebene eingesetzt werden
- das Seil darf niemals geknotet werden. Zur Erstellung einer Endverbindung oder zum Verbinden zweier Enden muss das Seil gespleißt werden
- das Einspleißen muss genau nach Anweisung in der Bedienungsanleitung erfolgen
- die Mindestbruchlast des Seiles muss immer das Doppelte der maximalen Zugleistung der Seilwinde betragen
- das Seil darf nur zum Rücken von Holz eingesetzt werden
- mechanische Seileinlauf- oder Ausgaberollen auf der Seilwinde müssen demontiert werden

## Aufbau und Funktion:

- das Windenseil wird genauso auf der Trommel fixiert wie ein Stahlseil
- es dürfen nur speziell für Kunststoffseile zugelassene Seilgleiter, Umlenkrollen oder Endverbindungen verwendet werden

## Prüfung und Wartung:

- vor Arbeitsbeginn müssen die Spleißbeschaffenheit der Endverbindungen und die Seilbeschaffenheit überprüft werden
- alle Gleiter und Umlenkrollen sind auf Grate oder scharfen Kanten zu überprüfen. Ggfs. müssen diese getauscht werden
- das Seil sollte immer gut imprägniert werden. Hierzu kann unser Imprägniermittel Lubi Fill verwendet werden

## Ablegehinweise:

- Bruch einer Litze in einem Seilstrang oder Beschädigung von mehr als 10 % des Materials sämtlicher Litzen in einem Seilstrang
- stark aufgeraute und großflächige Schädigung der Seiloberfläche (Abrieb)
- Schädigung der Konstruktion durch herausgezogene Garne
- querschnittszerstörende Deformierung der Seilstränge wie Abscherungen
- Anschmelzungen der Seiloberfläche durch Hitzeeinwirkung und dadurch entstehende Verbrennungen, Verschmorungen und Versprödungen
- Einfluss von Chemikalien

## Hersteller

Grube KG  
Hützeler Damm 38  
29646 Bispingen  
Telefon 0 5194/900-0  
[www.grube.de](http://www.grube.de)